

Tätigkeitsbericht des zentralen adhs-netzes für das Jahr 2016

Die Arbeit des zentrale adhs-netzes konzentrierte sich im Jahr 2016 weiterhin auf die Optimierung der bundesweiten Versorgung von Menschen aller Altersklassen mit Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS). Die enge Zusammenarbeit mit dem interdisziplinären Beirat (28 Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbänden) und dem Beirat der regionalen Netze (82 bekannte Netze, davon 63 Mitglieder) ermöglichte, die aktuelle Versorgungssituation zu diskutieren und zu bewerten sowie Anregungen zur inhaltlichen Weiterentwicklung des zentralen adhs-netzes zu formulieren.

Zusammenarbeit mit dem interdisziplinären Beirat und dem Beirat der regionalen Netze

Der Austausch zwischen dem zentralen adhs-netz und dem Beirat der regionalen Netze erfolgte in diesem Jahr erneut im Rahmen eines Treffens des Beirates der regionalen Netze in Frankfurt a.M. Im Rahmen des Treffens berichteten die Vertreter der regionalen Netze über die Versorgungssituation von ADHS-Betroffenen in Deutschland. Regionale Unterschiede in der Versorgung wurden aufgedeckt und diskutiert. In diesem Jahr wurden schwerpunktmäßig die Regelungen des schulischen Nachteilsausgleichs bei ADHS in verschiedenen Bundesländern besprochen sowie die Schwierigkeiten in der ambulanten (Weiter-) Behandlung von Betroffenen im Erwachsenenalter diskutiert.

Der Einbezug des interdisziplinären Beirates erfolgte in 2016 über diverse Abstimmungsprozesse hinsichtlich der Veröffentlichung der überarbeiteten Eckpunkte zur Versorgung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit ADHS in Deutschland (2016). Auf diese Weise konnten Berufs-, Fach- und Selbsthilfeverbände inhaltliche Anregungen geben, die zur wesentlichen Weiterentwicklung des Eckpunktepapiers ADHS beitrugen.

Veröffentlichung der Eckpunkte zur Versorgung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit ADHS in Deutschland (2016)

Nachdem im Rahmen der zweitägigen Statuskonferenz ADHS im Jahr 2014 die Versorgungssituation von ADHS-Betroffenen aller Altersklassen in Deutschland diskutiert wurde, wurden anschließend neue Eckpunkte ADHS mit Unterstützung der 39 Fachverbände des interdisziplinären Beirates verfasst. Die finale Version wurde im Jahr 2016 an den interdisziplinären Beirat mit der Bitte um Unterstützung gesendet. Allen Verbänden wurde die Möglichkeit geboten, eine Stellungnahme zu verfassen in der die Gründe für Unterstützungszusagen bzw. -absagen offengelegt werden konnten. 18 Verbände des interdisziplinären Beirates unterstützen die finalen Eckpunkte, vier Verbände teilten dem zentralen adhs-netz mit, diese nicht unterstützen zu können. Alle eingereichten Stellungnahmen wurden in einem neu eingerichteten Bereich auf der Website des zentralen adhs-netzes veröffentlicht (<http://www.zentrales-adhs-netz.de/ueber-das-netz/taetigkeit/eckpunktepapier-adhs-2016.html>).

In Pressemitteilungen des Bundesministeriums für Gesundheit sowie der Uniklinik Köln wurde auf die Veröffentlichung der Eckpunkte hingewiesen. Darüber hinaus wurden Artikel publiziert, u.a. im *Deutschen Ärzteblatt* („Kooperation und Interdisziplinarität“, Jg. 113, Heft 46, 18. November 2016). Ein ausführliches Presseecho kann über den oben genannten Websitebereich eingesehen werden.

Öffentlichkeitsarbeit

I. Websites www.zentrales-adhs-netz.de und www.adhs.info

Der Fokus der Öffentlichkeitsarbeit lag auch im Jahr 2016 auf der Überarbeitung und Pflege der beiden internetbasierten Informationsportale www.zentrales-adhs-netz.de und www.adhs.info.

Die Informationen auf www.zentrales-adhs-netz.de richten sich primär an Fachleute aus medizinisch-therapeutischen Bereichen, während auf www.adhs.info evidenzbasierte Informationen für Betroffene und Angehörige sowie Pädagogen präsentiert werden.



Im Jahr 2016 standen der Aufbau und die Aktualisierung des Websitebereichs zu der durchgeführten Statuskonferenz ADHS sowie den anschließend veröffentlichten Eckpunkten ADHS im Vordergrund. Alle Informationen zu der Durchführung und den Inhalten der Konferenz können einer neu erstellten Tagungsdokumentation entnommen werden. Details rund um die Veröffentlichung der Eckpunkte, alle Stellungnahmen des interdisziplinären Beirates und Berichte aus der Presse können über diesen neuen Websitebereich aufgerufen werden.

Ein neu eingerichteter Bereich zu elektronische Applikationen (Apps) richtet sich an ADHS-Betroffene. Apps für Smartphones und Tablets können als zusätzliche und unterstützende Hilfen zur Strukturierung und Bewältigung des Alltags eingesetzt werden. Informationen zu den Inhalten und Bezugsmöglichkeiten ausgewählter Apps werden in diesem Bereich dargestellt (<http://www.zentrales-adhs-netz.de/fuer-betroffene/erwachsene/adhs-apps.html>). Zukünftig soll die Auflistung fortgeführt und Interessenten über neue Entwicklungen informiert werden.

Im Jahr 2016 wurde die Website www.zentrales-adhs-netz.de von ungefähr 76.000 Nutzern besucht. Im Vergleich zum Jahr 2015 konnte ein leichter Anstieg beobachtet werden (2015: 73.500 Nutzer).

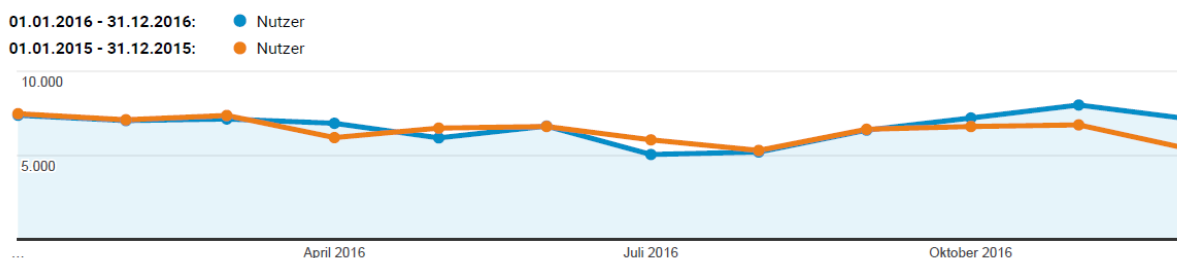


Abbildung 1. Nutzeranzahl 2016 im Vergleich zu 2015 (Erhebungszeiträume: 01.01. - 31.12.2016 abgetragen in blauer Linie und 01.01. - 31.12.2015 abgetragen in orangefarbener Linie) für die Website www.zentrales-adhs-netz.de.

Wie im Jahr zuvor wurde auch in 2016 der Websitebereich für erwachsene Betroffene von den Nutzern am häufigsten aufgerufen, obwohl sich das Informationsangebot der Website vorwiegend an Fachleute richtet. Dennoch wurde erfreulicherweise auch das Angebot für Therapeuten und Pädagogen sehr gut angenommen.

Seite	Seitenaufufe
	274.278 % des Gesamtwerts: 100,00 % (274.278)
1. /fuer-betroffene/erwachsene.html	43.407 (15,83 %)
2. /regionale-netze.html	20.477 (7,47 %)
3. /	19.706 (7,18 %)
4. /fuer-therapeuten/materialien/diagnostik-kiju.html	13.315 (4,85 %)
5. /fuer-therapeuten/materialien/diagnostik-erw.html	12.691 (4,63 %)
6. /fuer-betroffene.html	11.881 (4,33 %)
7. /fuer-paedagogen/schulrechtliche-rahmenbedingungen.html	7.922 (2,89 %)
8. /fuer-betroffene/kinder-jugendliche.html	7.373 (2,69 %)
9. /fuer-therapeuten.html	6.562 (2,39 %)
10. /fuer-paedagogen/hilfreiche-konzepte/tipps-fuer-den-schulalltag.html	6.458 (2,35 %)

Abbildung 2. „Top 10“ (Anzahl der Seitenaufufe) der am häufigsten aufgerufenen Websitebereiche auf www.zentrales-adhs-netz.de, Erhebungszeitraum: 01.01. - 31.12.2016.

Im Jahr 2016 wurde erstmalig analysiert über welche Endgeräte Nutzer auf die Website zugreifen. Diese Analyse zeigte, dass 60,8 % der Seitenaufufe über einen Desktop-PC zustande kamen, weitere 28,8 % über mobile Smartphones sowie 10,7% über Tablets. Dies deutet darauf hin, dass ca. 40 % der Seitenaufufe über mobile Endgeräte erfolgen, obwohl die Website bislang noch nicht mobilfähig ist.

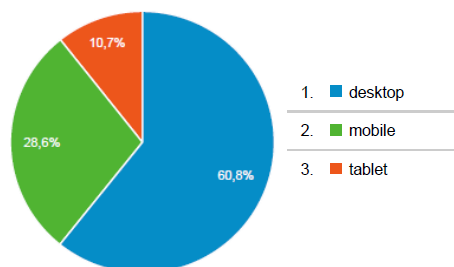


Abbildung 3. Anzahl der Seitenaufufe in % der Website www.zentrales-adhs-netz.de über die verschiedenen Endgeräte, Erhebungszeitraum: 01.01. - 31.12.2016.



Das Informationsangebot des *ADHS Infoportals* wurde auch im Jahr 2016 von einer Vielzahl an Besuchern genutzt. Auch hier konnte ein leichter Anstieg in den Nutzerzahlen verzeichnet werden (2016: 183.320 Nutzer & 2015: 178.564 Nutzer). Insgesamt wurden die Seiten des *ADHS Infoportals* von mehr als doppelt so vielen Nutzern aufgerufen im Vergleich zu www.zentrales-adhs-netz.de.

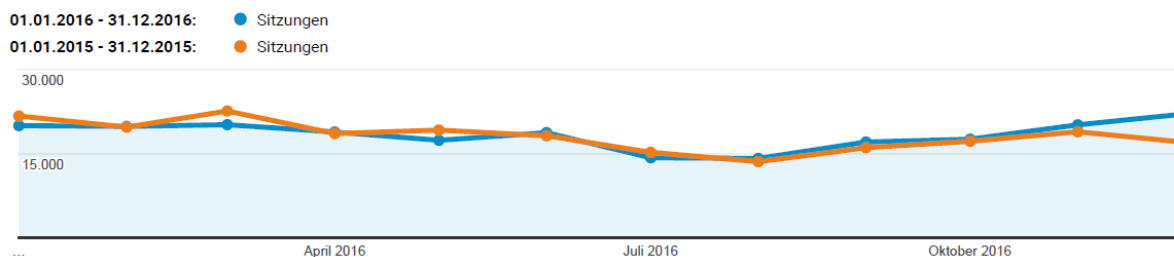


Abbildung 4. Nutzeranzahl 2016 im Vergleich zu 2015 (Erhebungszeiträume: 01.01. - 31.12.2016 abgetragen in blauer Linie und 01.01. - 31.12.2015 abgetragen in orangener Linie) für die Website www.adhs.info.

Auffallend ist auch hier, dass – wie in den vergangenen Jahren – die Unterseite mit dem Titel „Welche Medikamente gibt es zur Behandlung der ADHS im Erwachsenenalter?“ aus dem Bereich für erwachsene Betroffene am häufigsten aufgerufen.

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr eine Unterseite des Elternbereichs in türkischer Sprache erstmalig unter den „Top 10“ der am häufigsten aufgerufenen Websitebereiche vertreten ist. Hierbei handelt es sich um die türkischsprachige Unterseite zur Wirksamkeit der medikamentösen Therapie, die insgesamt ca. 14.100 Mal aufgerufen wurde.

Seite	Seitenaufufe
	689.381 % des Gesamtwerts: 100,00 % (689.381)
1. /fuer-erwachsene/adhs-im-erwachsenenalter-welche-hilfen-gibt-es/medikamentoesse-therapie/2-welche-medikamente-gibt-es-zur-behandlung-der-adhs-im-erwachsenenalter.html	64.406 (9,34 %)
2. /	22.152 (3,21 %)
3. /fuer-erwachsene/wie-wird-adhs-festgestellt.html	16.037 (2,33 %)
4. /fuer-erwachsene.html	15.677 (2,27 %)
5. /fuer-kinder.html	14.629 (2,12 %)
6. /tr/test-tuerkisch/welche-therapien-gibt-es/medikamentoesse-therapie/wie-ist-die-wirksamkeit-von-medikamenten.html	14.114 (2,05 %)
7. /fuer-erwachsene/adhs-im-erwachsenenalter-welche-hilfen-gibt-es.html	10.283 (1,49 %)
8. /fuer-jugendliche.html	8.997 (1,31 %)
9. /fuer-erwachsene/wie-wird-adhs-festgestellt/wer-kann-adhs-bei-erwachsenen-feststellen.html	8.066 (1,17 %)
10. /fuer-eltern.html	7.259 (1,05 %)

Abbildung 5. „Top 10“ (Anzahl der Seitenaufufe) der am häufigsten aufgerufenen Websitebereiche auf www.adhs.info. Erhebungszeitraum: 01.01. - 31.12.2016

Auch für die Website www.adhs.info wurde erhoben, welche Endgeräte für den Zugriff auf die Website genutzt werden. Hierbei wurde deutlich, dass ca. 55 % der Seitenaufufe über mobile Endgeräte (Smartphones und Tablets) zustande kommen, obwohl diese Website ebenfalls bislang noch nicht mobilfähig ist.

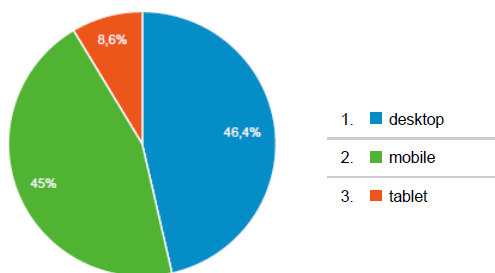


Abbildung 6. Anzahl der Seitenaufrufe in % der Website www.adhs.info über die verschiedenen Endgeräte, Erhebungszeitraum: 01.01. - 31.12.2016.

Basierend auf den Ergebnissen der Webstatistiken sollen beide Informationsplattformen im Jahr 2017 überarbeitet werden. Die Überarbeitung soll auf drei Ebenen erfolgen: Auf der technischen Ebene soll das Content-Management-System, das die Grundlage beider Homepages darstellt, aktualisiert und mit neuen Funktionen ausgerüstet werden. Darüber hinaus sollen die beiden Websites mobilfähig gemacht werden, sodass auf die Informationen von mobilen Endgeräten mit kleinem Display problemlos zugegriffen werden kann. Darauf aufbauend soll in einem weiteren Schritt das Design beider Portale überarbeitet werden. Schließlich sollen auf der dritten, inhaltlichen Ebene neue Erkenntnisse ergänzt werden. Im Zuge dessen soll eine strikere inhaltliche Trennung zwischen beiden Internetpräsenzen ausgearbeitet werden. Zukünftig sollen sich die Informationen auf www.zentrales-adhs-netz.de ausschließlich an Fachleute richten und www.adhs.info als Informationsportal für Betroffene und Angehörige fungieren.

II. Weitere Öffentlichkeitsarbeit

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch in 2016 Flyer des zentralen adhs-netzes und des ADHS Infoportals in deutscher und türkischer Sprache auf diversen Veranstaltungen ausgelegt sowie an Privatpersonen und Fachleute versendet. Informationsposter, die auf die Inhalte des ADHS Infoportals hinweisen, wurden erneut kostenfrei den regionalen Netzwerken zum Aushang in Kliniken, Praxen und sonstigen Institutionen zur Verfügung gestellt.

Das zentrale adhs-netz fungierte telefonisch und per E-Mail als Ansprechpartner für Fachleute, Betroffene und ihre Angehörigen. Hierbei fiel auf, dass telefonische und schriftliche Anfrage zu regionalen Versorgungsmöglichkeiten insbesondere für erwachsene Betroffene gestellt wurden.

Unterstützung des zentralen adhs-netzes

Die Arbeit des zentralen adhs-netzes wäre ohne die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder nicht möglich gewesen. Wir möchten uns daher bei den Beiräten des zentralen adhs-netzes für das außerordentliche Engagement im Jahr 2016 bedanken und hoffen, dass das zentrale adhs-netz auch weiterhin als Plattform für einen konstruktiven Austausch der regionalen ADHS-Netze sowie der Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbände genutzt wird.

Auch ohne die finanzielle Unterstützung zahlreicher Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbände sowie durch Pharmafirmen wären diese Schritte in Richtung der Ziele des zentralen adhs-netzes nicht möglich gewesen.

Das zentrale adhs-netz wurde im Jahr 2016 unterstützt durch:

- ADHS Deutschland - Selbsthilfe für Menschen mit ADHS
 - Arbeitsgemeinschaft ADHS der Kinder- und Jugendärzte e.V. (AG ADHS)
 - Arbeitsgemeinschaft Niedergelassener Neuropädiater (AG NNP)
 - Bundesarbeitsgemeinschaft der leitenden Klinikärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. (BAG)
 - Berufsverband Dt. Psychologinnen und Psychologen e.V. / Sektion klinische Psychologie (BDP)
 - Bundesverband für Ergotherapeuten in Deutschland e.V. (BED)
 - Berufsverband der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Fachverband für Heilpädagogik e.V. (BHP)
 - Berufsverband der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten e.V. (bkj)
 - Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e. V. (BKJPP)
 - Bundesvereinigung Aufmerksamkeitsstörung Deutschland e.V. (BVAD)
 - Berufsverband Deutscher Nervenärzte e.V. (BVDN)
 - Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. (BVKJ)
 - Berufsverband der Vertragspsychotherapeuten e.V. (BVVP)
 - Deutscher Berufsverband der MotopädInnen / MototherapeutInnen e.V. (DBM)
 - Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN)
 - Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin e.V. (DGSPJ)
 - Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V. (DGVT)
 - Deutsche Psychotherapeutenvereinigung e.V. (DPTV)
 - Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V. (DVE)
 - Deutscher Fachverband für Verhaltenstherapie e.V. (DVT)
-
- MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co.KG, Iserlohn
 - Shire Deutschland GmbH, Berlin
 - Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg

Die Sponsoren sind auf der Website des zentralen adhs-netzes aufgeführt. Die Unterstützung ist an keine inhaltlichen Vorgaben gebunden.

Der Aufbau des zentralen adhs-netzes und des ADHS Infoportals wurde unterstützt durch das Bundesministerium für Gesundheit.

Aktuell erfolgt keine weitere Unterstützung durch das Bundesministerium für Gesundheit.

Wir möchten uns für die finanzielle Unterstützung der Arbeit des zentralen adhs-netzes im Jahr 2016 bei den genannten Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbänden sowie den aufgeführten Pharmafirmen bedanken!

Mit freundlichen Grüßen, für die Leitungsgruppe



Prof. Dr. Manfred Döpfner
(Geschäftsführender Leiter)